

Sie hilft als junge Konstrukteurin der APO-Leitung immer wieder bei der Entwicklung einer interessanten politischen Massenarbeit in diesem Bereich. Sie weiß genauso wie die APO-Leitung, daß Solidaritätsaktionen für Vietnam, Aussprachen mit jungen Technikern, FDJ-Versammlungen und Schulungsabende über die X. Weltfestspiele allein nicht ausreichen. Die jungen Techniker und Ingenieure wollen ein weiter gestecktes Betätigungsfeld. Die Bewegung der Messe der Meister von morgen bietet es ihnen. Also setzt sich die Genossin Sredzki im Einvernehmen mit der APO-Leitung besonders dafür ein, daß die MMM-Bewegung in diesem Bereich nicht auf irgendwelche Ziele orientiert wird, sondern genau auf die für die Erfüllung der Hauptaufgabe des VIII. Parteitagbesonders wichtigen Vorhaben.

Darüber gibt es natürlich auch Diskussionen, die oft mit technischen oder ökonomischen Erwägungen beginnen und mit besserem Verständnis für die Beschlüsse des VIII. Parteitagbesenden. Diskussionsstoff hat die Genossin Sredzki genug im eigenen Betrieb. So kann sie auf das vom Genossen Günter Frank geleitete Kollektiv verweisen, welches immer wieder neue Ideen für die Rationalisierung der Produktion des Fleischkombinates Berlin entwickelt. Es stärkt auch das Verantwortungsgefühl der jungen Neuerer, wenn sie mit Hilfe der Genossin Sredzki solche Exponate entwickeln können, die schnell in der Produktion genutzt werden. Ein Beispiel für die zielgerichtete Initiative der Jugend ist jetzt im Berliner Centrum-Warenhaus am Alex zu sehen. Es handelt sich um einen neuentwickelten Samowar für den Bevölkerungsbedarf.

Wir werten diese und andere Erfahrungen unserer Leitungsmitglieder gemeinsam mit den



Genosse Günter Frank aus dem VEB Steremat Berlin entwickelt mit seinem Kollektiv wichtige Rationalisierungsmittel für den VEB Berliner Fleischkombinat. Eine automatisch gesteuerte Weiche für den Fleischtransport im Verarbeitungsprozeß wurde bereits produktionswirksam.

Foto: BZ-Draeger

APO-Sekretären aus, um den politisch-ideologischen Einfluß unserer BPO im gesamten Betrieb weiter zu erhöhen.

Günter Hanke

Parteisekretär im VEB Steremat
„Hermann Schlimme“, Berlin

Aus den Materialien des VIII. Parteitag und den Reden der Genossen des Politbüros holt er sich für seine Argumentation immer wieder Rat. Der Besuch der Betriebsschule des Marxismus-Leninismus oder der Sonderschule der Bezirksleitung allein ist keine Gewähr für Kenntnisse auf Lebenszeit. Gegenwärtig macht Gerhard Bielstein die Schweißprüfung.

Fünfzehn Jahre ist Gerhard Bielstein in diesem Jahr Mitglied der Partei der Arbeiterklasse, seit drei Jahren leitet er die Parteigruppe.

Gerhard Bielstein gehört zu den Genossen in Rudisleben, über die der Beschluß des Politbüros über Agitation und Propaganda sagt, daß sie „sich die Verbreitung des Wortes der Partei zur Lebensaufgabe“ gemacht haben.

Hans Werner Müller
Kreisredakteur „Das Volk“,
Arnstadt

Foto: E. Hoffmann

Erfüllung des Festival-aufgebotes

Zu einem Erfahrungsaustausch darüber, wie die anspruchsvollen Ziele der 8. Tagung des ZK der SED und der 7. FDJ-Zentralratstagung verwirklicht werden können, hatte vor Wochen die FDJ-Bezirksorganisation Erfurt eingeladen. Junge Arbeiter, Neuerer und Funktionäre der FDJ, vor allem aus den Arbei-

m[^]bmmwR